

Dennoch, auch in dieser anderen Welt an der TH Stuttgart beeindruckten mich Egon Eiermanns Arbeiten, z.B. sein Entwurf für die Gebäude des Süddeutschen Rundfunks in Stuttgart bei der Villa Berg und sein Gebäude für die Taschentuchweberei in Blumberg. Beide fielen in die Zeit am Ende meines Studiums. Und beide sind mir noch heute in Erinnerung so gut, daß ich meine, ich könnte sie aufzeichnen aus dem Kopf.

Aber dann denke ich wieder daran, daß ich vom Eiermann'schen Entwurf des evangelischen Gemeindezentrums in Baden-Baden (1953/1954) ebenfalls sehr angetan war. Ich war überzeugt davon, diesen Entwurf ebenfalls nach Jahren noch aufzeichnen zu können ohne jede Vorlage.

Als ich dann das von Wulf Schirmer herausgegebene, ausgezeichnete Werkverzeichnis in der Hand hielt, und den Entwurf des Gemeindegentrums original wiedersah, mußte ich allerdings feststellen, daß dieser Entwurf sich in meinen Vorstellungen weiter entwickelt hatte in den 25 Jahren, die ich ihn nicht mehr gesehen hatte. Der Eiermannsche Entwurf war anders als mein Bild von diesem. Aber vielleicht hatte ich seinerzeit auch nur etwas anderes gesehen. Das gibt es ja auch.

Mit Günter Wilhelm, an dessen Lehrstuhl ich hier in Stuttgart diente, haben wir Anfang der 50-er Jahre die Taschentuchweberei in Blumenberg und das Ciba-Gebäude in Wehr besucht. Wir waren überrascht ob der Frische dieser Bauwerke und überzeugt von ihrer Qualität. Ich nehme an, Günter Wilhelm war bezüglich seiner Auffassung von Architektur nahe bei der Egon Eiermanns, vielleicht etwas süddeutscher.